

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 46=66 (1900)

Heft: 17

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer nähern Prüfung zu unterstellen und zu untersuchen, wie den Übelständen, die mit der heutigen Ungleichheit verbunden seien, abgeholfen werden könne. In einem Kreisschreiben werden desshalb die kantonalen Regierungen ersucht, dem Militärdepartement mitzutheilen, wie es zur Zeit mit der Dienstpflicht der Lehrer in ihren Kantonen gehalten werde und ob und welche Vorschläge für eine einheitliche Regelung der Frage sie zu machen im Falle seien.

— **Über den neuen Waffenchef der Infanterie** sagt der „Bund“: Der Bundesrat hat an Stelle des krankheitshalber zurückgetretenen Obersten Rudolf Herrn Oberstdivisionär Hungerbühler zum Waffenchef der Infanterie ernannt. Damit hat die mit mehr Eifer als Geschick betriebene Aktion für die Vereinigung dieser Stelle mit derjenigen des Oberinstruktors der Infanterie ihr Ende gefunden. Die Wahl ist von grosser Bedeutung nicht nur für die Infanteriewaffe, sondern für die ganze Armee. Denn dem Waffenchef der Infanterie liegt nicht nur die administrative Oberleitung der Infanteriewaffe ob, sondern es ist ihm nach den Bestimmungen der Militärorganisation auch die Vorprüfung, Berichterstattung und Antragstellung übertragen in Bezug auf die allgemeinen Anordnungen betreffend das Aufgebot, die Versammlung und die Ausrüstung der Truppenkörper, sowie betr. aller Angelegenheiten, welche sich auf die Armee als Ganzes beziehen; ferner die Sorge für den Bestand und die Ausrüstung der Stäbe der höhern Truppenverbände und die Vorbereitungen für die Übungen kombinierter Truppenkörper. Die Funktionen dieses Militärbeamten sind also von höchster Bedeutung, und die Armee darf sich glücklich schätzen, dass es dem Militärdepartement und dem Bundesrat gelungen ist, einen so hochgebildeten und weitsichtigen Fachmann, wie Herr Oberstdivisionär Hungerbühler ist, für dieses wichtige Amt zu gewinnen. Herr Oberst Hungerbühler, geb. 1846, steht in der Vollkraft der Jahre, und hatte als langjähriger Lehrer an den Centralschulen und späterer Kreisinstruktor Gelegenheit, zu seiner reichen und vielseitigen Bildung auch noch eine Summe von praktischen Erfahrungen zu sammeln. Er wird sein Amt im Sinn und Geiste seiner Vorgänger, des unvergesslichen Obersten Feiss, seines Landsmanns und älteren Freundes und des Obersten Rudolf weiterführen.

Waadt. In Bière starb am 16. April nach kurzer Krankheit Infanterie-Hauptmann **Henri Liardon**, Zeughausverwalter. Geboren 1835, gehörte der Verstorbene vor 1874 dem waadtländischen Instruktionkorps an. Seit 22 Jahren versah er zur allgemeinen Zufriedenheit den Posten eines Kasernenverwalters.

Ausland.

— † **Osman Pascha.** In Konstantinopel ist am 4. April Osman Pascha, der „Held von Plewna“, 63 Jahre alt, gestorben. Im russisch-türkischen Krieg schlug er am 20. Juli 1877 einen russischen Angriff auf Plewna zurück. Hierauf befestigte er die Stellung bei Plewna, schlug am 30. und 31. Juli, sowie im September mehrere russische Angriffe blutig ab, musste aber am 10. Dezember 1877 wegen Mangels an Proviant kapitulieren, nachdem er vorher versucht hatte, die russische Stellung auf dem linken Vidufer bei Dolnij-Netropol zu durchbrechen, wobei er selbst schwer verwundet wurde. Osman wurde kriegsgefangen nach Russland abgeführt und kehrte erst nach Friedensschluss zurück.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

29. Neue Karte von Oranje-Freistaat, Kimberley, Colesberg, Dordrecht, Sterkstrom u. s. w. Zur Übersicht der Stellungen der Streitkräfte der Buren und Briten. Masstab 1 : 800,000. Berlin 1900, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen). Preis Fr. 1. 10.
30. Herrings, J., Kuba und der Krieg. Eine Darstellung der Ereignisse während des spanisch-amerikanischen Krieges nach eigener Anschauung des Verfassers, sowie ein Leitfaden für „Kuba-Lustige“. 8° geh. 210 S. Rathenow 1900, Max Babenzien. Preis Fr. 2. 70.
31. Knoetel, Richard, Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Band X. H. 5 und 6. 8° geh. Rathenow 1899, Max Babenzien. Preis à Heft Fr. 2. —
32. von Wittken, A., Lehrgang der Kurzschrift nach dem System der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey) zum Selbstunterricht und Gebrauch an Kapitulantenschulen. Heft III. Übungs- und Lesebuch. 8° geh. 66 S. Berlin 1900, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 1. 35.
33. Krüger, Carl, Schreibschule für Erwachsene. Anleitung zum Selbstunterricht und Unterricht durch den Lehrer. I. Die deutsche Schrift. II. Die lateinische Schrift. 8° geh. 65 und 32 S. Berlin 1900, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 2. 15.
34. von Tettau, Hauptmann, Die russische Armee in Einzelschriften. Teil I. Taktik und Reglements. Berlin 1899, Liebel'sche Buchhandlung.
Heft 5: Kampfmittel und Gefecht der Feldartillerie. Mit 11 Abbildungen im Text. 8° geh. 67 S. Preis Fr. 2. —
Heft 6: Ausbildung der Infanterie unter besonderer Berücksichtigung der Schiessvorschriften vom Jahre 1899. Mit 19 Abbildungen im Text. 8° geh. 130 S. Preis Fr. 2. 70.
Heft 7: Ausbildung der Kavallerie. Mit Abbildungen im Text und in den Anlagen. 8° geh. 112 S. Preis Fr. 2. 70.
Heft 8: Ausbildung und Gefecht der Kasaken. Auf Grund der Kasaken-Reglements von Jahre 1899. Mit 15 Abbildungen. 8° geh. 69 S. Preis Fr. 2. —

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Notizen für den Dienst als Zugführer

in der
Schweizerischen Infanterie

von
Reinhold Günther,
Oberlieut. im Füs.-Bat. Nr. 17 (Fribourg).
8° cart. Preis 80 Cts.

Die „Notizen“ sind aus dem Bedürfnis des Verfassers entstanden, diese Handhabe zu einer Übersicht und zur Instruktion der Mannschaft stets zur Verfügung zu haben. Aus seinem Taschenbuche wurden sie zur Drucklegung umgearbeitet, weil der Verfasser, dessen Preisschrift über „Die Operationen Lecourbes im schweizerischen Hochgebirge“ jüngst von der Schweizer. Offiziersgesellschaft mit dem ersten Preise gekrönt wurde, hofft, dass die „Notizen für den Dienst als Zugführer etc.“ manchem Waffen-Kameraden willkommen sein werden.

Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.